

27.4.2014

Dort wo das wilde Heer des Rodenteiners ruhelos durch die Lüfte flog....

Von Bad König über Kirchbrombach, Böllstein und die Burgruine Schnellerts nach Michelstadt

Die Wettervorhersage kündigt eine 99 prozentige Regenwahrscheinlichkeit an – kein Grund sich von einer Wanderung abhalten zu lassen! Unverdrossen, ausgestattet mit Schirm, Anorak und Regencap, starten wir mit unserer Wanderführerin Amna Steiner im Kurpark von Bad König – ohne Regen!

Wir überqueren die Mümling, wandern im Wald bergauf und erreichen schnell eine abwechslungsreiche Wald- und Weidelandschaft mit schönen Ausblicken auf Bad König und den angrenzenden Odenwald.

Unser erstes Ziel ist die evangelische Pfarrkirche in Kirchbrombach, die noch vor der Reformation Mitte des 15. Jahrhunderts errichtet wurde. Im Kirchhof steht eine mächtige Linde, gepflanzt am 11.11.1883, dem 400. Jahrestag der Taufe Luthers. An den Friedhof, der sich hier befand, erinnert ein Grabkreuz auf der Wiese. Die mittelalterliche Friedhofsmauer ist vollständig erhalten.

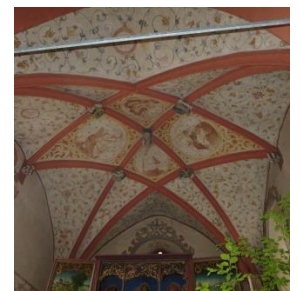
Die Kirche verbirgt in ihrem Inneren eine besondere Kostbarkeit: ein hervorragender spätgotischer Schnitzaltar aus dem frühen 16. Jahrhundert. Es ist nicht sicher, wer dieses Meisterwerk geschaffen hat. Es wird vermutet, dass es aus dem Umfeld von Matthias Grünewald stammt. Beeindruckend auch die Fresken an den Wänden und dem Gewölbe über dem Altar.

Von Kirchbrombach wandern wir weiter über Böllstein zur Burgruine Schnellerts. Diese gehörte zum Besitz der Rodensteiner Ritter. Hans der III. zu Rodenstein soll zu Lebzeiten kriegslüstern gewesen und daher trotz der Bitten seiner schwangeren Gattin in den Kampf gezogen sein. Seine Ehefrau sei nach der Geburt eines toten Bubens gestorben, habe aber ihren Gatten noch dazu verflucht, immer bei einem drohenden Kriegsausbruch aus seinem Grab steigen und die Leute warnen zu müssen.

Uns beschert der unheilvolle Ort lediglich einige wenige Regentropfen, die unserer guten Laune nichts anhaben können. Mit etwas Glück kommen wir im gemütlichen Café Wilma in Oberkainsbach zu Kaffee und Kuchen und fahren von dort nach Michelstadt mit dem Bus zurück.

In Michelbach reicht unsere Zeit für einen kleinen Bummel durch die schöne Altstadt.

Zwischenzeitlich klart der Himmel auf und auf dem Weg zum Bahnhof lacht die Sonne. Die nette Odenwaldbahn bringt uns nach Eberbach, wo wir uns für diese schöne Wanderung bei Amna Steiner bedanken, um uns mit der S-Bahn auf den Heimweg nach Heidelberg zu machen.



W-Al